



Ich verbrenn mein Studio, schnupfe die Asche  
wie Koks.  
Ich erschlag meinen Goldfisch, vergrab ihn im  
Hof.  
Ich jag meine Bude hoch, alles was ich hab lass  
ich los. (Eh...)  
Mein altes Leben, schmeckt wie 'n labbriger  
Toast.  
Brat mir ein Pracht-Steak, Peter kocht jetzt  
feinstes Fleisch.  
Ich bin das Update, Peter Fox 1.1.

Ich will abshaken, feiern, doch mein Teich ist zu  
klein.  
Mir wächst neue Reihe Beißer wie bei dem  
weißen Hai.  
Gewachst, gedopet, poliert, nagelneue Zähne.  
Ich bin euphorisiert, und habe teure Pläne.  
Ich kaufe mir Baumaschinen, Bagger und Walzen  
und Kräne.  
Stürze mich auf Berlin, drück auf die Sirene.  
Ich baue schöne Boxentürme, Bässe massieren  
eure Seele.  
Ich bin die Abrissbirne für die d-d-d-deutsche  
Szene.

Hey, alles glänzt, so schön neu.  
Hey, wenns dir nicht gefällt, mach neu. (Hou...)  
Die Welt mit Staub bedeckt, doch ich will sehn  
wo's hingeht.  
Steig auf den Berg aus Dreck, weil oben frischer  
Wind weht.  
Hey, alles glänzt, so schön neu.

Ich hab meine alten Sachen satt, und lass sie in  
'nem Sack verrotten.  
Motte die Klamotten ein, und dann geh ich nackt  
shoppen.  
Ich bin komplett renoviert, Bräute haben was zu  
glotzen.  
Kerngesund, durchtrainiert, Weltmeister im  
Schach und Boxen.  
Nur noch konkret reden, gib mir ein ja oder nein.  
Schluss mit Larifari, ich lass all die alten Faxen  
sein.

Sollt ich je wieder kiffen, hau ich mir 'ne Axt ins  
Bein.  
Ich will nie mehr Lügen, ich will jeden Satz auch  
so meinen.  
Mir platzt der Kopf, alles muss ich verändern.  
Ich such den Knopf, treffe die mächtigen  
Männer.  
Zwing das Land zum Glück, kaufe Banken und  
Sender.  
Alles spielt verrückt, zitternde Schafe und  
Lämmer.  
Ich seh besser aus als Bono, und bin' n Mann  
des Volkes.  
Bereit die Welt zu retten, auch wenn das

vielleicht zu viel gewollt ist.

Hey, alles glänzt, so schön neu.  
Hey, wenns dir nicht gefällt, mach neu. (Hou...)  
Hier ist die Luft verbraucht, das Atmen fällt mir  
schwer.  
Bye Bye ich muss hier raus, die Wände kommen  
näher.  
Die Welt mit Staub bedeckt, doch ich will sehn  
wo's hingeht.  
Steig auf den Berg aus Dreck, weil oben frischer  
Wind weht.  
Hey, alles glänzt, so schön neu.